



Iruka (Tervueren)

Hundeführer: Monique Koster

Sparte: Verschüttetensuche

Ausbildungsstand: Einsatzfähig

Iruka ist am 03.06.2016 geboren. Seit Oktober 2021 ist er einsatzfähig

Iruka ist ein aufgeweckter suchfreudiger Rüde. Beim Training ist er mit Feuereifer dabei und gibt auch nicht auf wenn es schwierig wird. Dabei ist sein Temperament manchmal etwas schwer zu bremsen. Mit ihm zu arbeiten macht mir viel Freude und ihm zuzusehen wie er die Gerüche ausarbeitet versetzt mich immer wieder in staunen.

Zu Hause lebt er in einem 4 Generationen Haus mit Kindern, 2 Hunden und 3 Katzen. Da er nicht gern alleine bleibt leistet er Tags unserer Oma Gesellschaft.



Dank Ihrer Unterstützung können Spürnasen in den Einsatz:

Gerne möchte ich REDOG mit einer Patenschaft unterstützen:

Jährlicher Betrag

Mindestbetrag 100 CHF

Einmaliger Betrag

Persönliche Daten

Anrede

Pate:in für ...?

Vorname

Name

Strasse, PLZ, Ort

E-Mail

- Ich möchte informiert bleiben (optional)
Transparente Information ist uns wichtig. Diese Zustimmung erlaubt uns, über unsere Arbeit Bericht zu erstatten und über wichtige Entwicklungen zu informieren. Wir halten uns an die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO Art. 6 Abs. 1a). Diese Zustimmung kann jederzeit angepasst oder widerrufen werden.
- Ich darf auf der Homepage als Pate:in aufgeführt werden.
- Ich möchte eine Spendenbescheinigung.
- Ich habe die Informationen auf der Rückseite gelesen.

INFO PATENSCHAFT

RETTUNGSHUND OSTSCHWEIZ

Was heisst es, eine Patenschaft zu übernehmen?

Als Pate unterstützen Sie den Hundeführer mit einem jährlichen Mindestbeitrag von CHF 100 finanziell.

Der gespendete Betrag wird zu 80% dem Hundeführer zugesprochen, 20% gehen in die Vereinskasse zugunsten von Weiterbildungskursen, Ausrüstungsmaterial und somit auch wieder zugunsten aller Mitglieder in der Regionalgruppe Ostschweiz.

Was bedeutet es für den Hundeführer, einen Paten zu bekommen?

Das Engagement als Rettungshundeführer ist nicht nur mit einem grossen zeitlichen Aufwand verbunden, es ist auch eine finanzielle Belastung.

Auch einsatzfähige Teams entrichten den Mitgliederbeitrag, kaufen Ersatzmaterial und besuchen mehrtägige Weiterbildungskurse. Um in der Ausbildung weiterzukommen oder den Stand zu bestätigen, müssen die Hundeführer jedes Jahr Prüfungen laufen. Das Startgeld dazu zahlt jede:r Hundeführer:in selber.

Trainings und Prüfungen bedeuten lange Anfahrtswege, da sich die Gelände in der ganzen Schweiz befinden.

Was bedeutet es für die Regionalgruppe, wenn ihre Mitglieder mit Paten unterstützt werden?

Wir sind überzeugt, dass gut ausgebildete Übungsleiter für das Vorankommen der ganzen Gruppe essenziell sind.

Deshalb möchten wir externe Weiterbildungskurse anbieten können. Und dafür sind wir um einen finanziellen Zustupf dankbar. Der Verein stellt einen kleinen Teil des Ausrüstungsmaterials für die Mitglieder zur Verfügung, doch auch dieses muss bezahlt werden. Technische Ausrüstungen sind enorm teuer und müssen auch regelmässig erneuert und oder ersetzt werden.

Welche Vorteile entstehen für einen Paten?

Die Spende fliesst auf direktem Weg zum Paten-Team und der Pate steht im direkten Kontakt zu «seinem» Team. Über die Homepage kann Werbung verbreitet werden.

Der Pate kann ein oder mehrere Teams wählen, welche er unterstützen möchte. Mit diesen kann er in direkten Kontakt treten. Paten werden regelmässig zu Patentreffen eingeladen, wenn Interesse besteht. Über den Kontakt mit dem Hundeführer ist es auch jederzeit möglich, Trainings zu besuchen.

Auf Wunsch kann der Pate auf der Homepage von ‚REDOG- Regionalgruppe Ostschweiz‘ aufgeführt werden. Weiter besteht die Möglichkeit, dort einen Werbelink zu platzieren.

Mit einer REDOG Regionalpatenschaft Ostschweiz unterstützen Sie ein Hundeführerteam, welches aktiv am Training teilnimmt, bei den jährlichen Ausgaben.

Der Hundeführer:in verpflichtet sich, den Paten:in zu informieren, falls das Team nicht mehr bei REDOG trainiert.

Eine Kündigung der Patenschaft ist jederzeit möglich.